

Wiesbadener Tagblatt.

No. 115.

Samstag den 18. Mai

1861.

Des Pfingstfestes wegen erscheint das folgende Blatt am Dienstag.

Die Beifuhr

- 1) von 950 Cubikfuß Steine aus dem Bruche am Schläferkopf auf die Lahnstraße und
 - 2) „ 2200 „ „ „ aus dem Gickelsberg nach der Mainzerstraße, nördlich,
- soll Samstag den 25. d. M. Morgens 10 Uhr dahier vergeben werden.
Wiesbaden, den 15. Mai 1861. Herzogl. Kass. Verm.-Amt.
Ferber.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 22. l. M. Vormittags 10 Uhr wird auf dem Bureau der hiesigen Receptur ein im Schützenhof befindlicher überflüssiger Ofen versteigert.
Wiesbaden, den 17. Mai 1861. Herzogl. Kass. Receptur.
Meister.
5293

Bekanntmachung.

Zufolge Rescripts des Herzoglichen Verwaltungsamts vom 15. d. M. wird hiermit zur Kenntniß gebracht, daß mit dem am 17. und 18. Juni d. J. zu Emmerichenhain stattfindenden landwirthschaftlichen Feste eine Verloosung von Vieh und landwirthschaftlichen Geräthen veranlaßt werden soll und das Comité zu Rennerod eine Anzahl Loose hierher mitgetheilt hat, welche à 18 fr. dahier zu haben sind. Denjenigen, welche sich mit dem Absatz der Loose befassen wollen, ist für je 25 abgesetzte Loose ein Freilooß bewilligt, dessen Auswahl freisteht.

Wiesbaden, den 17. Mai 1861. Der Bürgermeister-Adjunkt.
Conlin.
5294

Die Unterhaltung der Dächer der der Gemeinde Bierstadt gehörigen Gebäude soll Mittwoch den 22. Mai l. J. Morgens 10 Uhr auf dasigem Rathhause an den Wenigstnehmenden auf sechs Jahre vergeben werden.

Bierstadt, den 16. Mai 1861. Der Bürgermeister.
Seulberger.
35

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Herzoglichen Verwaltungsamts werden Dienstag den 28. Mai l. J. Nachmittags 3 Uhr auf hiesigem Rathhause 1 1/2 Stück Aepfelwein wegen rückständiger Accise meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 15. Mai 1861. Diebler, Finanzexccutant. 5285

Vergabung von Baureparatur-Arbeiten u. Material-Lieferung.

Die in den hiesigen Militärgebäuden pro 1861 vorkommenden Baureparatur-Arbeiten, welche für Maurer 569 fl. 3 fr., Steinhauer 189 fl. 2 fr.,

Zimmerleute 178 fl. 11 fr., Lüncher 470 fl. 39 fr., Hüttenbesitzer 229 fl. 53 fr., Spengler 234 fl. 40 fr., Glaser 75 fl. 43 fr., Dachdecker 275 fl. 49 fr., Mechaniker 77 fl. 20 fr., Tapezier 68 fl. 46 fr. und Pflasterer 157 fl. 7 fr. aufgenommen sind, sodann die Lieferungen von circa 40 Büten Kalk, 5 Centner Delfarbe, 26 Maas Leinöl, 4 Maas Secativ, 5 Centner weißen Bolus, 40 Weiß- und 12 Anstreichpinsel, werden im Submissionswege öffentlich vergeben. Unternehmungslustige sind aufgefordert ihre Forderungen schriftlich und verslossen mit der die Arbeit oder Lieferung bezeichnenden Aufschrift versehen bis zum 31. Mai c. anher einzugeben, worauf die Eröffnung am folgenden Tage Morgens 9 Uhr stattfinden wird. Etat und Bedingungen sind dahier einzusehen.

Wiesbaden, den 17. Mai 1861.

Herzogl. Caserneverwaltung. 345

Vergebung von Arbeiten und Lieferungen.

Durch Erneuerung von Mobiliargegenständen werden die Arbeiten für Spengler 89 fl. 34 fr., Küfer 113 fl. 35 fr., Messerschmiede 9 fl. 8 fr., Korbmacher 37 fl. 44 fr., Sattler 2 fl. 40 fr., Schuhmacher 41 fl., Zinngießer 83 fl. 24 fr., Hüttenbesitzer 60 fl. 37 fr., Tapezier 77 fl. 55 fr., Bürstenmacher 98 fl. 44 fr., Stuhlflechter 5 fl. 48 fr., Kupferschmiede 9 fl. 45 fr. und für Mechaniker 27 fl. veranschlagt, sodann die Lieferungen von Glas, Porzellan, Erden- und Steingutwaaren, 5 Fußteppichen, 56 Feuer-eimern, 1 Drahtsiebe, 10 Blasbälgen, 2 Thermometern, 1 Holzschlägel, 4 Kochlöffel, 9 Paar wollene Strümpfe, 4 Schwämme, 152 Ellen Belber-wolle, 20½ Ellen Futterleinen, 16 Ellen Sackleinen und 75 Pfund Roßhaaren wenigstnehmend vergeben, wozu Lusttragende ihre Forderungen schriftlich mit der die Arbeit oder Lieferung bezeichnenden Aufschrift versehen bis zum 31. d. M. hierher abgeben wollen. Bedingungen, Muster und Modelle sind vorher hier einzusehen. Die Eröffnung der eingehenden Offerten findet am 1. Juni c. Vormittags 9 Uhr statt.

Wiesbaden, den 17. Mai 1861.

Herzogl. Caserneverwaltung. 345

Bekanntmachung.

Die Lieferung nachstehender neuen Pferdegeschirtheile, Stallsachen ic. soll im Submissionswege vergeben werden:

- a) zu Officiersreitzeugen gehörig: 1 Kopfgestell mit Feldhalfter und Anbindriemen, 1 Stange mit Zügel, 1 Trense mit Zügel;
- b) zu Unterofficiersreitzeugen gehörig: 1 leberne Obergurte, 4 Chabraken;
- c) Zuggeschirtheile: 6 Kopfgestelle, 11 Bodsatteltissen, 5 Pistolenhalfter, 3 Putzzeugtaschen, 8 Seltette mit Rißen und Untergurten, 2 Tragen mit 2 Paar Schuhen, 11 Kummerte, 3 Schweisfriemen mit kurzen Schwebriemen, 4 Schweisfriemen mit langen Schwebriemen, 2 Rückenriemen ohne Schnallenstößel, 2 Hintergeschirre, 1 Beinleder für Spizenreiter, 1 Peitsche;
- d) Stallsachen: 32 große Jouragirsäcke, 7 kleine Jouragirsäcke mit runden Böden, 6 Futterbeutel, 10 Stallgurten, 18 wollene Decken;
- e) Geschützzubehör: 3 leberne Ueberzüge für Probstasten, 3 Schlagröhrentaschen, 2 Kühleimer.

Die Bedingungen und Modelle sind auf dem Bureau des Artillerie-Rechnungsführers jederzeit einzusehen und müssen dahin auch die eingehenden Offerten unter der Aufschrift „Submission auf Pferdegeschirre“ bis einschließlich den 31. d. M. abgegeben werden. Später eingehende Submissionen bleiben unberücksichtigt.

Wiesbaden, den 15. Mai 1861.

Das Commando der Artillerie-Abtheilung.

321

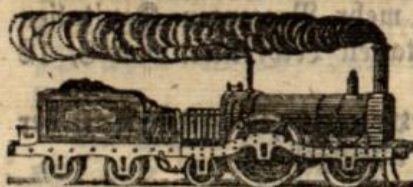
Romerberg 14 ist Kopfsalat zu haben.

5263

Notizen.

Hente Samstag den 18. Mai, Vormittags 10 Uhr,
Holzversteigerung in dem Domanialwalddistrikt Fürstenroth 1r Theil, Ge-
markung Neuhof. (S. Tgbl. 114.)

Nachmittags 3 Uhr,
Hofraitherversteigerung der Erben des Friedrich Hahn von hier, in dem
Rathhause dahier. (S. Tgbl. 113.)



Taunus-Eisenbahn.

Montag den 3. Juni d. J., Morgens 9 Uhr,
werden in dem Werkstätte-Bahnhof der Taunus-
Eisenbahn zu Kastel, die nachstehenden Gegen-
stände öffentlich unter den bei der Versteigerung
bekannt gemacht werdenden Bedingungen gegen baare Zahlung versteigert:

circa 600 Zutr.	altes Guss Eisen,
150 "	altes Schmiedeeisen,
80 "	altes Blech und Kesseltelle,
30 "	alter Federstahl,
2 "	alter Seilenstahl,
1 "	abhängiger Draht,
15 "	altes Kupfer, aus 1 Lokomotivfeuerbüchse best.,
15 "	neuer Federstahl,
40 "	abgelegte Wagenräder ohne Bandagen,
100 "	dergl. mit Bandagen,
130 "	abgelegte Radbandagen,
120 "	Drehspäne von Schmiedeeisen,

sodann eine Parthie abgelegtes Sattltermaterial, Emballage,
mehrere Fenster- und Glashüren u. dgl.

Steigliebhaber haben sich wegen Besichtigung vorstehender Gegenstände an
den Magazins-Verwalter Herrn Färber zu Kastel zu wenden, welcher
außerdem jede etwa weiter gewünschte Auskunft geben kann.

Kastel, den 14. Mai 1861.

In Auftrag des Verwaltungsraths

Der Inspektor:

367

Heimpel.

Von der englischen Kirchengemeinde hier habe ich aus kirchlichen Opfern
beim heiligen Abendmahle 14 fl. 44 fr. für das Rettungshaus empfangen,
was dankend bescheinigt

Der Hausvater.

357

Barterzeugungs-Pomade

à Dose 1 fl. 45 fr.



Diese Pomade wird täglich einmal des Morgens in der
Portion von 2 Erbsen in die Haut eingerieben, wo der Bart
wachsen soll, und erzeugt binnen 6 Monaten einen vollen,
kräftigen Bart. Dieses Mittel ist so wirksam, daß schon bei
jungen Leuten von 17 Jahren, wo gar kein Bartwuchs vor-
handen, sich der Bart in der oben gedachten Zeit einstellt.

Die sichere Wirkung garantirt die Fabrik.

Die Niederlage befindet sich in Wiesbaden nur allein bei dem Hof-
Friseur Herrn G. A. Schröder, Sonnenbergerthor No. 2.

4122

Rothe & Comp. in Berlin.

Frische Maifräuter sind fortwährend zu haben, auch Maifräuter-
Essenz, schöne saftige Apfelsinen und Citronen.

3517

H. Wenz, Conditior, Sonnenbergerthor.

GERMANIA.

Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zu Stettin.

Grund-Kapital 5,250,000 Gulden.

Die **Germania** versichert gegen feste Prämien, Capitalien und Renten zur Versorgung von Angehörigen, zur Ausstattung von Kindern, zur Anlegung von Ersparnissen, als Leibrenten u. s. w. Sie bietet Gelegenheit durch kleine Einlagen zu 4, 5, 7 und mehr Procenten Capitalien anzusammeln, während sie umgekehrt für Capitalien Leibrenten von 8, 12 und 15 Procent gewährt.

Sehr empfehlenswerth sind auch die **Kinderversorgungskassen** der **Germania**. Jede nähere Auskunft ertheilen unentgeltlich

Wiesbaden

Biebrich

P. Bickel,

Lembach & Schlipper.

Langgasse 12.

5264

Bürgersaal.

Am 2ten Pfingstfeiertage Flügelunterhaltung,
wozu freundlichst einladet **F. Rieser.**

4464

Restauration Engel.

Heute Samstag den 18. Mai und am zweiten Pfingstfeiertage Abend 7 Uhr
Vocal- & Instrumental-Concert, ausgeführt von der Familie
Hoffmann und gefälliger Mitwirkung des Baritonisten **C. Schneider**
nebst Gesellschaft.

5155

Alle abgelagerte Rauchtabacke

aus den ersten Fabriken Hollands und Deutschlands werden bis Ende dieses Monats zu den Fabrikpreisen bei Abnahme von 1—5 Pfd., bis 10 Pfd. und mehr mit noch 5% Rabatt verkauft und besonders noch alten Rollen-Canaster, Kennern bestens empfohlen.

443—

J. K. Lembach, Biebrich.

Gefrorenes und Eis

täglich bei **H. Wenz, Conditior.**

5098

Herrmann Rays, Hof-Posamentier,

Gef. der Neugasse und Marktstraße,

empfehlen eine große Auswahl in Quasten, Gimben, Kordeln, Franzen, Vorhangshalter, Knöpfe, Lizen- und Perlenreihen u. Kragen, Fäusthandschuhe, gezeichnete weiße Waaren, Einschlag- und Strickbaumwolle, beste Sorte, so wie alle Kurzwaaren zu billigen Preisen.

5265

Eine sehr gute Lampe und ein sehr guter Glaserker für ein und aushängen; auch für feines Porzellan- oder Glaschränken geeignet, steht billig zu verkaufen. Näh. in der Exped.

5266

Circa 100000 Feldbacksteine sind zu verkaufen Marktstraße 28.

5045

Allen Leidenden & Kranken

Dr. **F. Kühne** in Braunschweig. 3285

5267

Verloren

5187

Verloren

5269

Stellen-Gefuche.

5270

5271

5272

5273

5274

5275

5276

5277

5278

5242

Ein gewandtes Frauenzimmer sucht eine Stelle als Kaffeejungfer. Näh. in der Erped. d. Bl. 5279

Ein anständiges Frauenzimmer sucht eine Stelle als Haushälterin oder bei einer einzelnen Dame. Näheres in der Erped. d. Bl. 5280

Ein reinliches Mädchen, welches einer kleinen Haushaltung tüchtig vorstehen kann, findet sogleich Dienst Nerostraße 36. 5281

Ein Mädchen, das bürgerlich kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht auf Johanni eine Stelle, entweder als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. Wilhelmshöhe 1. 5282

Ein braves fleißiges Mädchen wird für Haus- und Küchenarbeit gesucht. Näheres Sonnenbergerthor No. 6. 5244

Es wird auf einer Mühle ein Mädchen zum Vieh gesucht. Näheres in der Erped. 4614

Es will ein junger Mensch das Schuhmachergeschäft erlernen. Näheres Friedrichstraße 27. 5283

Ein Commis, der eine sehr schöne Hand schreibt, sucht für die Sommermonate eine Stelle und kann sogleich eintreten. Näh. in der Erped. 5284

Ein wohlzogener Junge kann in die Lehre treten bei 5203 Louis Loehs, Mechanicus, Langgasse 41.

12000 fl. liegen zum Ausleihen gegen doppelt gerichtliche Sicherheit bereit. Näh. in der Erped. 5247

8000 und 25000 fl. liegen gegen doppelt gerichtliche Sicherheit zum Ausleihen bereit. Näheres in der Erped. d. Bl. 5208

Auf sogleich wird ein Laden gesucht, womöglich untere Webergasse oder Langgasse. Adressen abzugeben in der Erped. d. Bl. 5248

Marktstraße No. 29 ist im dritten Stock eine für sich abgeschlossene Wohnung zu vermieten und am 1. Juli zu beziehen. 5286

Michelsberg 15 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5287

Ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten. Näh. Erped. 5075

Ein freundliches Zimmer mit Cabinet in dem Freytag'schen Landhause am Geisbergweg (Nenberg), zwei Treppen hoch, mit der schönsten Aussicht, steht ohne Möbel zu vermieten. Näh. bei dem Eigenthümer. 4629

Mein neugebautes Landhaus in der Stiftstraße (Nerothal) ist im Ganzen oder getheilt bis zum 1. Juli d. J. zu vermieten, auf Verlangen kann auch Garten dazu abgegeben werden. J. B. Hebingen. 5288

Zu vermieten

in einem Landhause in der Nähe des Cursals mehrere möblirte Zimmer. Näh. Sonnenberger Chaussee 13. 5145

Liebes Rätchen! Ich gratulire Dir recht herzlich zu Deinem heutigen Geburtstag. Ich habe mir ihn wohl behalten. 5289

Fremden und Bekannten machen wir hiermit die traurige Anzeige, daß unsere gute Tante und Schwester, **Marie Diels**, geb. Ellmer, heute Nacht um 12 Uhr sanft dem Herrn entschlafen ist.

Indem wir um stille Theilnahme bitten, bemerken wir, daß die Beerdigung am ersten heiligen Pfingstfeiertage Nachmittags 5 Uhr vom Sterbehause, (Schirm'sches Institut) Elisabethenstraße, aus stattfindet.

Wiesbaden, 17. Mai 1861.

5290

Die trauernden Hinterbliebenen.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß es dem Allmächtigen gefallen hat am 17. d. Morgens 3 Uhr meine tren geliebte Gattin, **Philippine Krämer**, geb. **Alberti**, nach langem und schwerem Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen.

Indem ich nun stille Theilnahme bitte, zeige ich zugleich an, daß die Beerdigung Sonntag den 19. d. Nachmittags 6 Uhr vom Sterbehause, Metzgergasse No. 2, aus stattfindet.

Wiesbaden, 18. Mai 1861.

G. Krämer. 5291

Danksagung.

5292

Unsern herzlichsten Dank sagen wir allen Denen, welche unsere nun in Gott ruhende Mutter und Schwiegermutter, **Magdalene Rucker**, geb. **Hölzer**, zu ihrer letzten Ruhestätte begleiteten.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Liebe überwindet.

(Fortsetzung aus No. 114.)

VII.

Die letzten Streifen Schnee sind vom Campo San-Stefano verschwunden. Einige Tage hielt der Sirocco die Lagunenstadt unter seinem Nebelmantel und als er ihn hinwegzog, war der holde, ersehnte Knabe, der Frühling, da. Zarte, junge Knospen sproßten aus den Bäumen, die vielen immergrünen Sträucher glänzten in goldenem Sonnenschein. In der reinen, milden Luft schwirrte die Lerche und sang ihr munteres Lied.

Die hohen Fenster des Palazzo Querini standen geöffnet; Gräfin Adrienne sah in den Hof, denn es war ein Sonntagmorgen angebrochen und der Zeiger wies auf die elfte Stunde. Die Zeit der Entscheidung war da, der Termin verstrichen, den sie sich selbst gesetzt. Wohl hatte der träumerische, ungeschickte Carlo seine Sache nicht gut geführt, wie Momolo ganz richtig vorausgesehen. Was dem scharfen Auge eines Welimanns erkenntlich, vermochte der Graf vollkommen zu unterscheiden. Carlo ließ weder wie eine männliche Kokette Kälte mit Glut wechseln, um Adrienne zu reizen, noch stellte er die Ehe als Bedingung der Fortdauer ihrer Freundschaft hin. Auch drang er nicht ungestüm in sie, ihm ganz anzugehören. Er klagte sie nicht durch stumme Trauer an. Er machte sich kein Verdienst daraus, daß er Geduld hätte mit ihrem Zögern. Das Sehnen einer innigern Vereinigung zeigte sich nicht in verliebtem Schwärmen, welches er kindisch und eines Mannes unwürdig hielt. Was er in dieser Hinsicht empfinden mochte, bezwang er mit ruhiger Festigkeit. Zuweilen ein dunkleres Glühen seiner Wangen, ein Feuerstrahl aus seinem Auge waren die einzigen Zeichen, die seine Gefühle verrätheten. Er that nichts, ihre Geschehnisse zu bekämpfen. Der thörichte Carlo liebte diese Frau, wie er die Wissenschaft liebte — ohne Nebenabsicht.

So weit hatte Momolo Querini recht, den Nebenbuhler für ungefährlich zu halten.

Wie aber stand es mit Adrienne's Capriccio? Wenn es galt, ein Gefühl zu sondiren, da trübte sich des Grafen sonst so heller Blick. Er begriff Leidenschaft, heißes Begehren, stürmisches Erringen; aber was dann? Nachher trat naturgemäß Abspannung, Ermüdung, Langeweile ein. Den moralischen Ueberrest für alle Zeiten vermochte er nicht zu fassen, dazu fehlte seinem Gemüth die Tiefe. War die Laune befriedigt, das Spielzeug zerbrochen, der Göthe gestürzt, dann versiel die Sache wieder in nichts. Ein Mann kann, wenn er geschickt ist und den

rechten Moment benutzt, unbedingt den Kaufpreis für seine Person bestimmen, weibliche Schwachheit wird ihn gewähren. Aber dieser Träumer! Dieser Stern-
gucker! Momolo Querini lachte bei dem Gedanken der Schwierigkeit des Unter-
nehmens und der Individualität Carlo's. So überließ er Adrienne ungestört ihrem
Capriccio; Hindernisse bestärken eine hartnäckige Frau.

Schlag 11 Uhr schritt Carlo leicht und elastisch durch den Hof des Palazzo
Querini. Mit freudigem Lächeln begrüßte ihn die Gräfin und sie setzten sich trau-
lich zusammen auf die niedere Ottomane in der Mitte des Salons. An dem
wolkenlosen Horizonte ihrer Liebe war niemals ein Schatten hingezogen, keine
Laune, keine Mißstimmung hatte die schöne Eintracht der Seelen getrübt. Nach
der langen Trennung von sechs Tagen gab es immer viel zu berichten, zu erzählen.
Endlich war der erste Durst des Beisammenseins gestillt.

„Mein Carlo“, sagte Adrienne, „den Gefühlen nach sind wir sehr alte und
gute Freunde, obwohl, nach äußerlichen Begriffen bemessen, unsere Bekanntschaft
neu und oberflächlich ist! So weiß ich nichts von Ihrer Jugend, von Ihrer Ver-
gangenheit! Wie ist es denn damit? —“

Carlo schwieg eine Weile — dann ruhte sein Blick forschend auf den Zügen
der Gräfin und er sagte: „Sie wissen nicht einmal, daß ich vermählt bin?“

Adrienne wurde bleich. Ihr unruhiges Auge sprach die Frage aus, ehe es
die bebende Lippe vermochte: „Sie sind der Gatte einer Andern?“

Adrienne zitterte heftig und griff nach den Kissen der Ottomane als Stütze.

Carlo schob seinen Arm dazwischen und zog die Gräfin an sich.

„Glauben Sie wirklich ich sei wie ein Dieb in der Nacht gekommen, Ihre
Gefühle zu stehlen, ohne vollkommen frei zu sein, dieselben zu erwidern?“

Carlo's Physiognomie hatte den so veredelnden, sch. vermüthigen Ausdruck
angenommen, seine Stimme war zu weichem Geflüster herabgesunken.

„Ich glaube es nicht, Carlo!“ entgegnete Adrienne zärtlich leise. „Ich glaube
es nicht, denn sonst müßte ich aufhören, Sie zu lieben und damit wäre mir die
Freude, jeder Lebensmüth entrissen!“

„Also doch — ein Aufhören!“

„Carlo!“ rief Adrienne — „was könnte mich trennen!“
(Fortsetzung folgt.)

Räthsel.

Geflügelt ist's, 's ist ein Gigant,
's ist eine große Kette,
Als Knochen ist's dem Arzt bekannt,
Die als ein Stoff, ich wette!
Man kennt es auch als goldenen Stern
Uns leuchtend an dem Himmel fern,
Ein Sträfling ist's, ihn traf ein Fluch —
Und endlich ist's ein Bilderbuch.

Auflösung des Räthfels in No. 109: Kartenpiel.

Wiesbadener Theater.

Heute Samstag: **In der Theaterloge. oder wie man gegen sich
selbst intrigirt.** Lustspiel in 1 Akt von Ritter von Nibbaur. Hierauf:
Der Winkelschreiber. Lustspiel in 4 Akten nach einer Idee des Larrenz,
von Adolphi.

Gold-Course. Frankfurt, 17. Mai.

Pistolen	9 fl. 37 — 36 fr.	Pistolen Preuß.	9 fl. 58 — 57 fr.
Holl. 10 fl. Stücke	9 „ 43 — 42 „	Dukaten	3 „ 30 1/2 — 29 1/2 „
20 Frck. Stücke	9 „ 19 1/2 — 18 1/2 „	Engl. Sovereigns	1 „ 45 — 45 1/2 „

Hierbei eine lit. Beilage der
L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag

(Beilage zu No. 115)

18. Mai 1861.



Nassauische Rhein- & Lahn-Eisenbahn.

Vom 1. Mai d. J. an werden die fahrplanmäßigen Züge No. VII. & X.

No. VII. } Abgang **Rüdesheim** 3 Uhr — M. Nachmittags,
 } Ankunft **Wiesbaden** 4 Uhr 5 M.

No. X. } Abgang **Wiesbaden** 4 Uhr 45 M. "
 } Ankunft **Rüdesheim** 5 Uhr 55 M. "

mit Anhalten auf allen Zwischenstationen wieder expedirt.

Die Beförderung der beiden Extrazüge, ab **Rüdesheim** 9 Uhr 50 M. Abends und ab **Wiesbaden** 10 Uhr 30 M. Abends, findet nach den fahrplanmäßigen Bestimmungen vom 15. Mai d. J. an statt. 456

Zeichnungen-Ausstellung.

Die Zeichnungen sammtlicher Gewerbeschulen des Landes sind während dieser Woche bis Samstag einschließlich ausgestellt und können an jedem Tage Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 3—6 Uhr eingesehen werden, wozu jedermann freundlichst eingeladen wird. 123

Nassauischer Kunstverein.

Das Local der permanenten Gemäldeausstellung im Museum-Gebäude in der Wilhelmsstraße ist von nun an jeden Sonntag, Montag, Mittwoch und Freitag von Vormittags 11 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr dem Publikum geöffnet. 261

Wiesbaden, den 1. Mai 1861.

Der Vorstand.

Alle Sorten Chocolate

der **Compagnie française** in Mainz
empfiehlt zum Fabrikpreis **Chr. Ritzel Wwe.** 5134

Neusilber — Britanniametall. Alle Sorten Löffel in diesen Metallen empfiehlt in bester Qualität 5073

Louis Krempel, Langgasse 3.

Regenschirme & En-tous-cas

empfiehlt in frischer Auswahl und zu den billigsten Preisen

Friedr. Müller, Goldgasse 16. 5153



Eine doppeltpännige Chaise mit 2 Pferdegeschirren, Alles noch im besten Zustande, steht zu verkaufen bei

Philipp Koch in Clarenthal.

5252

Rhein-Main-Sängerfest.

Samstag den 18. Mai Abends 8 1/2 Uhr Generalversammlung des Fests
Comités im Saale des Herrn Heinr. Engel. 297

Es wird dringend um recht große Betheiligung gebeten.

Das bekannte Soolbad

2554

Saline Theodorshalle

bei Kreuznach ist wieder eröffnet.

A. Foreit.

Zinn sand

in Originaltonnen ist billigst zu haben bei

443

J. K. Lembach, Viebrich.

Regnard's Odontine, Zahnseife oder Zahnpasta, in Etuis à 21 fr.
empfehlen P. Koch, Metzgergasse 18. 173

The

in sämtlichen Sorten

der Handlung Chinesischer und Ostindischer Waaren von

J. T. Ronnesfeldt in Frankfurt a. M.

sind von 1/2 Pfund an bei Unterzeichnetem zu haben, und nimmt
derselbe Aufträge zur kostenfreien Besorgung entgegen.

Die billigen Preise des Hauses in Frankfurt werden unverändert
eingehalten.

August Roth,

3567

untere Webergasse No. 49.

Herrn- und Damenhut-Carlons

sind vorrätzig bei

Wh. Sulzer am Uhrthurm.

5255

Peter Christ aus Idste in hält nicht mehr im Gränewald,
sondern im Gasthaus zum Anker, Metzgergasse, an. Ankunft Montags,
Mittwochs und Samstags Morgens 10 Uhr, Abgang an denselben Tagen
um 3 1/2 Uhr Mittags. 4971

Extra guter Vorschuß

per Kumpf 1 fl. auf der Neumühle.

5135

Extraseiner Biscuit-Vorschuß

per Kumpf 1 fl. 4 fr. und 1 fl. 8 fr. empfiehlt

Peter Koch, Metzgergasse 18.

173

Wer noch Forderungen an mich oder meine Familie zu machen haben
sollte, wird ersucht, mir ungesäumt die Rechnung einzusenden, indem ich in
den ersten Tagen der nächsten Woche von hier abreise.

Wiesbaden, 15. Mai 1861.

Ed. Zoller, Louisenstraße No. 36.

5210

397

Fahrplan vom 15. Mai 1861 bis auf Weiteres gültig.

I. Fahrten in der Richtung
von Frankfurt nach Castell (Main), Diebrich
und Wiesbaden.

Stationen.	I.	III.	V.	VII.	IX.	XI.	XIII.	XV.	XVII.
	Personen- züge I. II. u. III.		Personen- züge I. II. u. III.		Personen- züge I. II. u. III.		Extra- schnelle Züge I. u. II.		Personen- züge I. II. u. III.
	Wegz. u. M.	Wegz. u. M.	Wegz. u. M.	Wegz. u. M.	Wegz. u. M.	Wegz. u. M.	Wegz. u. M.	Wegz. u. M.	Wegz. u. M.
Frankfurt	ab 6 ¹⁵	ab 8 ¹⁵	ab 10 ¹⁰	ab 11 ³⁵	ab 12 ³⁰	ab 13 ³⁵	ab 14 ¹⁵	ab 15 ³⁰	ab 16 ³⁰
Höchst	ab 6 ³²	ab 8 ³⁴	ab 10 ²⁵	ab 11 ⁵⁴	ab 12 ⁴⁷	ab 13 ⁵²	ab 14 ³²	ab 15 ⁴⁵	ab 16 ⁴⁵
Dattersh.	ab 6 ⁴⁵	ab 8 ⁴⁵	ab 10 ⁴⁰	ab 11 ⁵⁴	ab 12 ⁵⁷	ab 13 ⁵⁷	ab 14 ³⁷	ab 15 ⁵⁰	ab 16 ⁵⁰
Flörsheim	ab 6 ⁵⁸	ab 8 ⁵⁸	ab 10 ⁵⁰	ab 12 ¹⁰	ab 13 ¹⁰	ab 14 ¹⁰	ab 14 ⁵⁰	ab 16 ⁰⁰	ab 17 ⁰⁰
Hochheim	ab 7 ¹¹	ab 9 ¹¹	ab 10 ⁵⁰	ab 12 ³³	ab 13 ³³	ab 14 ³³	ab 15 ¹³	ab 16 ²⁵	ab 17 ²⁵
Castell Mainz	an 7 ²⁰	an 9 ²⁰	an 10 ⁵⁰	an 12 ⁴²	an 13 ⁴²	an 14 ⁴²	an 15 ²²	an 16 ³⁵	an 17 ³⁵
Diebrich	ab 7 ²⁵	ab 9 ²⁵	ab 10 ⁵⁵	ab 12 ⁴⁷	ab 13 ⁴⁷	ab 14 ⁴⁷	ab 15 ²⁷	ab 16 ⁴⁰	ab 17 ⁴⁰
Wiesbaden	an 7 ⁵⁰	an 9 ⁵⁰	an 11 ¹⁵	an 12 ⁴⁵	an 13 ⁴⁵	an 14 ⁴⁵	an 15 ²⁵	an 16 ⁴⁰	an 17 ⁴⁰

Frankfurt am M. im Mai 1861.

II. Fahrten in der Richtung
von Wiesbaden und Diebrich nach Diebrich,
Castell (Main) und Frankfurt.

Stationen.	II.	IV.	VI.	VIII.	X.	XII.	XIV.	XVI.
	Personen- züge I. II. u. III.		Personen- züge I. II. u. III.		Extra- schnelle Züge I. u. II.		Personen- züge I. II. u. III.	
	Wegz. u. M.	Wegz. u. M.	Wegz. u. M.	Wegz. u. M.	Wegz. u. M.	Wegz. u. M.	Wegz. u. M.	Wegz. u. M.
Wiesbaden	ab 6 ¹⁵	ab 8 ²⁰	ab 10 ³⁵	ab 11 ⁴⁰	ab 12 ⁴⁰	ab 13 ⁴⁰	ab 14 ⁴⁰	ab 15 ⁴⁰
Diebrich	ab 6 ³⁰	ab 8 ³⁰	ab 10 ⁴⁵	ab 11 ⁵⁰	ab 12 ⁵⁰	ab 13 ⁵⁰	ab 14 ⁵⁰	ab 15 ⁵⁰
Castell Mainz	an 6 ⁴⁰	an 8 ⁴⁰	an 10 ⁵⁵	an 12 ⁰⁰	an 13 ⁰⁰	an 14 ⁰⁰	an 15 ⁰⁰	an 16 ⁰⁰
Hochheim	ab 6 ⁵⁵	ab 8 ⁵⁵	ab 11 ¹⁰	ab 12 ¹⁵	ab 13 ¹⁵	ab 14 ¹⁵	ab 15 ¹⁵	ab 16 ¹⁵
Flörsheim	ab 7 ¹⁰	ab 9 ¹⁰	ab 11 ²⁵	ab 12 ³⁰	ab 13 ³⁰	ab 14 ³⁰	ab 15 ³⁰	ab 16 ³⁰
Dattersh.	ab 7 ²⁵	ab 9 ²⁵	ab 11 ⁴⁰	ab 12 ⁴⁵	ab 13 ⁴⁵	ab 14 ⁴⁵	ab 15 ⁴⁵	ab 16 ⁴⁵
Höchst	ab 7 ⁴⁰	ab 9 ⁴⁰	ab 11 ⁵⁵	ab 13 ⁰⁰	ab 14 ⁰⁰	ab 15 ⁰⁰	ab 16 ⁰⁰	ab 17 ⁰⁰
Frankfurt	an 7 ⁵⁰	an 9 ⁵⁰	an 12 ⁰⁵	an 13 ¹⁰	an 14 ¹⁰	an 15 ¹⁰	an 16 ¹⁰	an 17 ¹⁰

In Auftrag des Verwaltungsraths:
Der Director **Werner**.

Café Restaurant français.

Bon heute an **Table d'hôte** um 1 und 5 Uhr.
Wiesbaden, den 2. Mai 1861.

Table d'hôte

à 1 et 5 heures.

Wiesbaden, le 2 Mai 1861.

V. Huck. 4668

RESTAURATION ENGEL

Während den beiden Feiertagen **Concert à la Strauss.** Am ersten
große Beleuchtung. Bei ungünstiger Witterung Concert im Saale.

Café Müller.

Bon heute an **Lagerbier** per Glas 4 fr. aus der
G. G. Schneider'schen Brauerei.

5211

RESTAURATION DIETHRICH

Table d'hôte um 1 Uhr à 36 fr. Vorzügliche **Weine** von 12 fr.
an per Schoppen, **Mainzer Actien-Lagerbier** per Glas 6 fr.,
Frankfurter Lagerbier per Glas 5 fr.

5261

Dieten-Mühle.

Am zweiten Pfingsttage, Montag den 20. Mai l. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

Große Harmonie

im Garten,

ausgeführt

vom hiesigen Herzogl. Artillerie-Musik-Corps,

Abends BALL.

Freundlichst ladet ein

Christoph Moos.

68

Kirchgasse 19½ steht ein Goc. Klavier zu verkaufen.

5217

Café Hartmann.

5257

Pfingstsonntag den 19. Mai

Eröffnung der Gartenwirthschaft.

Stadt Frankfurt.

5156

Hierdurch beehre ich mich in empfehlende Erinnerung zu bringen, daß ich neben meiner Bier-Wirthschaft ein besonderes Restaurationslokal eingerichtet habe und vollständigen Mittagstisch, sowie Speisen à la carte verabreiche.

Diners apparts in und außer dem Hause, sowie die Herrichtung einzelner Platten werden auf Bestellung bestens effectuirt.

J. Schultz.

Biebrich

in der Bierhalle des Hrn. Wuth

am ersten Pfingstfeiertage Vocal- & Instrumental-Concert, ausgeführt von der Familie **Hoffmann** und gefälliger Mitwirkung des Baritonisten **C. Schneider** nebst Gesellschaft. Anfang 4 Uhr.

5258

Mosbach-Biebrich.

Am zweiten Pfingstfeiertag findet gutbesetzte Tanzmusik im „Gasthaus zum Engel“ statt. Hierzu ladet höflichst ein

5259

Karl Schröder.

Sonnenberg.

Bei **Zoppi** in der Burgwirthschaft ist am ersten Feiertage nach dem Gottesdienste Flügelunterhaltung bloß zum Zuhören, am zweiten Feiertage aber Flügelunterhaltung von meiner Tochter, wo getanzt wird, wozu meine bisherigen Gäste höflichst eingeladen werden.

5232

Gestickte

Kragen, Taschentücher und Negligéhauben empfiehlt

A. Sebastian, Langgasse 14.

5231

Sonnenschirme,

En-tous-cas habe ich in großer Auswahl in den modernsten und feinsten Sorten erhalten und empfehle solche, sowie eine frische Sendung

Regenschirme,

worunter seidene, halbseidene, baumwollene u. Kinder-Regenschirme in allen Sorten zu den billigsten Preisen.

5260

H. Profitlich, Metzgergasse 26.

Runde Strohhüte von 36 fr. an.

Emma Galladee, Langgasse 38.

5031

Limonade gazeuse, Englisch Sodawater, feinsten alten Cognac, Rum, Arack, alle Arten Liqueure, Malaga, Madeira, Sherry, Bordeaux und Portwein, Englisch Pal Ale und Porter Bier empfiehlt in bester Qualität

4898

H. Wenz, Conditor, Sonnenbergerthor.

Von der englischen Kirchengemeinde dahier ein Geschenk von 14 fl. 46 fr. für den Frauenverein erhalten zu haben, bescheinigt dankbar

Wiesbaden, den 16. Mai 1861.

Der Vorstand.

101

Geschäfts-Eröffnung.

5233

Carl Rücker, Lammstraße 28, (Allesaal)

beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß er unter dem Heutigen seine **Weinhandlung** en gros & en détail eröffnet hat und empfiehlt zur geneigten Abnahme folgende sämtlich rein gehaltene Weine, nämlich:

1858r	Eisenheimer	per Flasche à 1 Litre ohne Glas	— fl. 30 fr.
"	Laubenheimer	" " " 1 " " "	— " 36 "
"	Gattenheimer	" " " 1 " " "	— " 48 "
1859r	Hahnheimer	" " " 1 " " "	— " 48 "
"	Knopf	" " " 1 " " "	1 " — "
1858r	Hochheimer	" " " 3/4 " " "	— " 54 "
"	Rauenthaler	" " " 3/4 " " "	1 " 12 "
"	Rauenthaler	" " " 3/4 " " "	1 " 24 "
1857r	Rexoberger (eig. Wachsth.)	" " " 3/4 " " "	1 " 36 "
"	Rüdesheimer	" " " 3/4 " " "	1 " 45 "
"	Johannisberger	" " " 3/4 " mit Glas	2 " 42 "
1858r	Rüdesheimer Berg	" " " 3/4 " " "	4 " 30 "
(Auslese, Riesling).			

Rothe Weine.

1857r	Ingelheimer	ohne Glas	— " 48 "
1858r	Ahrbleichert	" "	— " 48 "
1859r	"	" "	1 " 12 "
1857r	Altmannshäuser	" "	1 " 24 "

NB. Im Fass billiger.

Geschäftsempfehlung.

Unterzeichneter beehrt sich ergebenst anzuzeigen, daß er dahier ein **Tabac- und Cigarrengeschäft** mit allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln errichtet hat, und bittet um geneigte Abnahme.

Wilhelm Thorn, Kirchgasse 2.

5235

A. Quersfeld, Langgasse No. 24,

empfiehlt sein (vormals Bergmann'sches) Lager in

Thee.

In Folge **directer Beziehungen** und **sorgfältigster Auswahl** ist dasselbe stets mit den **besten und frischesten Quastitäten** versehen.

3568

Schöne frische **Apfelsinen, Citronen, Maifräuter und Essenz**

5256

empfiehlt **H. Wenz, Conditior, Sonnenbergerhor.**

Corsetten,

Frauen- und Kinderleibchen, Reifröde für Frauen- und Kinder, Strümpfe und Socken, Filettauchen und Rege, Futterstoffe und Besatzartikel, Gummigürtel, Näh- und Strickgarn, sowie meine übrigen Kurzwaaren und Parfümerien empfiehlt in guter Waare und zu äussersten Preisen

A. Sebastian.

5231

Wegen Labenaufgabe.

Ausverkauf

meines wohl assortirten Schuhwaarenlagers zum Fabrikpreise,
Neue Colonnade No. 24.

4244

Zacharias Christ.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich das von Herrn Mechanikus Kayser seit mehreren Jahren dahier betriebene Geschäft käuflich übernommen habe und die s. Z. bei Herrn Kayser in Auftrag gegebene Arbeiten bei mir in Empfang genommen werden können.

5151

Louis Loohass, Mechanicus, Langgasse 41.

Friedrich Müller,

Goldgasse No. 16,

empfiehlt sein in den modernsten Sorten auf's beste assortirte Hut- und Kappenlager; ferner Florentiner Strohhüte, braune Stroh- und Palmhüte für Herren und Knaben zu den billigsten Preisen.

5153

Herrnfleider werden angekauft zu den höchst möglichen Preisen.

K. Tiefenbach, Webergasse No. 10.

3759

Cervelatwurst

in bester Qualität und frischer Sendung bei

A. Querfeld, Langgasse.

5262

Muhrer

Ofen-, Schmiede- u. Ziegelkohlen, sämtliche Sorten frisch aus den Gruben und von bester Qualität, sind wieder direct vom Schiff zu beziehen bei

5253

Günther Klein.

Muhrkohlen.

Ofen-, Schmiede- und Ziegelkohlen sind vom Schiff zu beziehen bei

Aug. Dorst.

4850

Muhrkohlen

und Schmiedegeries prima Qual. direct vom Schiff bei

5072

H. Heyman.

Muhrkohlen,

als Ofen-, Schmiede- und Ziegelkohlen sind in bester Qualität billigt vom Schiff zu beziehen bei

J. K. Lombach in Biebrich.

443

Muhrkohlen bester Qualität.

Ofen-, Schmiede- und Ziegelkohlen zu den bekannten Preisen sind aus meinem frisch angekommenen Schiff in Biebrich zu haben und nehmen Bestellungen darauf an die Herren F. A. Ritter, Taunusstraße u. Peter Koch, Metzgergasse.

Wilb. Kimpel aus Gaub.

5216

Handschuhe zu 36 kr. sind wieder in allen Farben auf Lager.

Emma Galladee, Langgasse 38.

5031

Evangelische Kirche.

Pfingstsonntag.

Vormittags 9 Uhr: Herr Kirchenrath Diez. (Heil. Abendmahl.)
Nachmittags 2 Uhr: Herr Candidat Engel.
Betstunde in der neuen Schule Vormittags 8 $\frac{3}{4}$ Uhr: Herr Pfarrer Köhler.

Pfingstmontag.

Vormittags 9 Uhr: Herr Kirchenrath Diez.
Nachmittags 2 Uhr: Herr Caplan Conrady. (Prüfung der Confirmanden.)
Betstunde in der neuen Schule Vormittags 8 $\frac{3}{4}$ Uhr: Herr Pfarrer Köhler.
(Nach sämtlichen Gottesdiensten Collecte für den zweiten Kirchenbaufonds.)
Die Casualandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Pfarrer Köhler.

Katholische Kirche.

Pfingstsonntag.

Vormittags: Erste heil. Messe 6 Uhr. Zweite heil. Messe 7 Uhr.
Feierliches Hochamt mit Predigt, Tedeum und Umgang mit
dem Allerheiligsten 9 Uhr. Letzte heil. Messe 11 Uhr.
Nachmittags 2 Uhr: Vesper, nach derselben Beichte.

Pfingstmontag.

Der Gottesdienst beginnt wie am Sonntag.
Nachmittags 2 Uhr: Sacramentalische Bruderschaft.
In der Woche täglich heil. Messen um 6 und 9 Uhr. Dienstag, Mittwoch und
Freitag Schulmessen um 7 Uhr. Samstag Abend 6 Uhr Salve
und Beichte. Mittwoch, Freitag u. Samstag sind Quatemberfasttage.

Deutschkatholische Gemeinde.

Pfingstsonntag den 19. Mai, Vormittags 10 Uhr, Erbauungsstunde,
(Confirmation und heil. Abendmahl), geleitet durch Herrn Prediger Siepe,
im Saale des Pariser Hofes.

Tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden.	Ankunft in Wiesbaden
Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).	
Morgens 6, 10 Uhr.	Morgens 7 $\frac{1}{2}$, 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Nachm. 2, 6 $\frac{1}{2}$, 8, 10 u.	Nach. 1 $\frac{1}{2}$, 4 $\frac{1}{2}$, 8 $\frac{1}{2}$, 10 u.
Limburg (Eilwagen).	
Morgens 6 Uhr.	Morgens 11 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ u. 4 Uhr.	Mittags 12 $\frac{1}{2}$, Abds. 7 $\frac{1}{2}$ u.
Maffau (Eilwagen).	
Abends 10 Uhr.	Nachm. 4 Uhr.
Schwalbach (Eilwagen).	
Morgens 8 $\frac{1}{2}$ Uhr.	Morgens 9 Uhr.
Abends 10 Uhr.	Nachmittags 4 Uhr.
Rheingau (Eisenbahn).	
Morgens 8 Uhr.	Morgens 8 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ Uhr.	Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Englische Post (via Ostende).	
Nachm. 6 Uhr.	Morg. 8 Uhr, mit Aus-
	nahme Dienstags.
(via Calais.)	
Morgens 10 Uhr.	Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Französische Post.	
Morgens 10 Uhr.	Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Saarus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.
Morgens 6, 8 $\frac{20}{20}$, 10 $\frac{35}{35}$.
(11 $\frac{40}{40}$ Extrazug nach Mainz.)
Nachmittags 2 $\frac{20}{20}$, 6 $\frac{35}{35}$, 8 $\frac{45}{45}$.
Ankunft in Wiesbaden.
Morgens 7 $\frac{50}{50}$, 9 $\frac{50}{50}$, 11 $\frac{15}{15}$.
Nachmittags 1 $\frac{12}{12}$, 2 $\frac{55}{55}$, 4 $\frac{25}{25}$, 8 $\frac{5}{5}$, 10 $\frac{30}{30}$.
(5 $\frac{20}{20}$ Schnellzug von Frankfurt.)

Rhein-Lahn-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.
Morgens 8, 10 $\frac{20}{20}$.
Nachmittags 1 $\frac{25}{25}$, 3 $\frac{5}{5}$, 4 $\frac{45}{45}$, 8 $\frac{20}{20}$.
Abgang Rüdelsheim n. Wiesbaden.
Morgens 6 $\frac{50}{50}$, 9 $\frac{20}{20}$.
Nachmittags 12 $\frac{50}{50}$, 3, 5 $\frac{5}{5}$, 7 $\frac{15}{15}$.
Abgang Eltville nach Wiesbaden.
Morgens 7 $\frac{25}{25}$, 9 $\frac{54}{54}$.
Nachmittags 1 $\frac{50}{50}$, 3 $\frac{57}{57}$, 5 $\frac{44}{44}$, 7 $\frac{51}{51}$.
Ankunft in Wiesbaden.
Morgens 8, 10 $\frac{20}{20}$.
Nachmittags 2 $\frac{5}{5}$, 6 $\frac{15}{15}$, 8 $\frac{20}{20}$.

Gess. Ludwigsbahn.

Morgens 6 $\frac{50}{50}$, 10 $\frac{15}{15}$, 11 $\frac{25}{25}$.
Nachmittags 2 $\frac{15}{15}$, 6.
(*) Direkt nach Paris, nur I. & II. Cl.